



RHEIN-MAIN

20. Dezember 2014 | Von dpa |

## Niedriger Wasserstand verzögert Suche nach Lokomotive im Rhein

GERMERSHEIM/DARMSTADT. Im Rhein bei Gernersheim liegt nach Angaben von Experten die älteste existierende Dampflokomotive Deutschlands – und daran wird sich auch so schnell nichts ändern. Die Echolot-Suche nach der Lok, die vor über 160 Jahren im Sturm von einem Schiff in den Fluss fiel, verzögert sich wegen des niedrigen Wasserstandes weiter. „Wir peilen jetzt den März an“, sagte Volker Jenderny vom Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein. Zuletzt war geplant, im Herbst die genaue Lage der Lok zu ermitteln.

Dass die 1852 in Karlsruhe gebaute Lok im Schlick des Flussbetts liegt, steht nach Jendernys Angaben fest. Das sechseinhalb Meter lange und etwa 15 Tonnen schwere Gefährt liege unter einer Buhne, einem Querbauwerk aus aufgeschütteten Steinen im Rhein. Um sie orten zu können, müsse man mit dem Boot über die Buhne fahren können. Das sei wegen des niedrigen Flusspegels derzeit aber nicht möglich. „Der Wasserstand ist voraussichtlich erst im März wieder so hoch, dass wir problemlos arbeiten können“, sagt Jenderny. Ursprünglich hatten die Experten Mitte Juni nach der Lok suchen wollen. Sie setzen dabei auf das Spezialgerät einer Rostocker Firma.

Bislang fehlt Geld, um die Lok einmal bergen zu können. Um Sponsoren zu locken, wollen die Experten ein genaues Bild der Lage zeichnen.